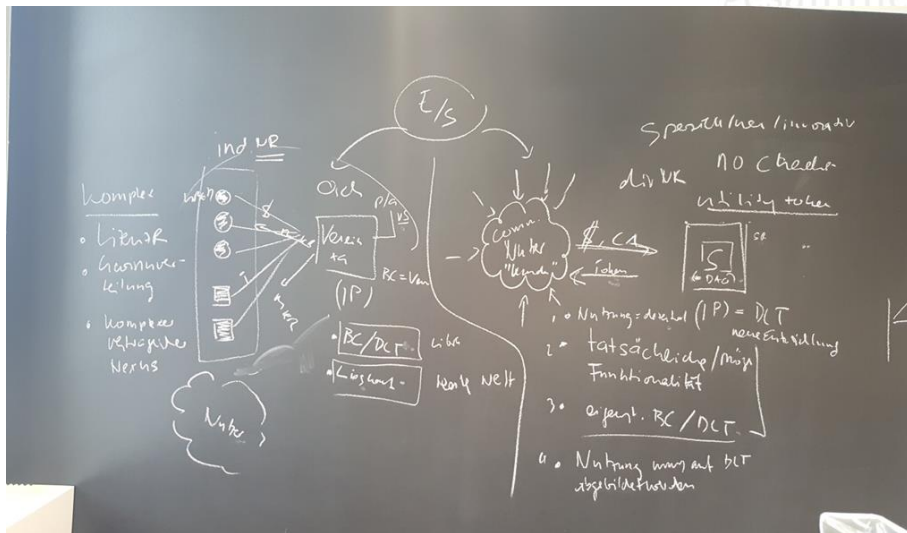


DLT-STIFTUNGEN

KRYPTO-STIFTUNGEN – RAUS AUS DEM SCHATTEN!

REFERAT VON THOMAS MÜLLER AN DER 5. ZÜRCHER STIFTUNGSRECHTSTAGUNG VOM 30. JANUAR 2020,
UNIVERSITÄT ZÜRICH



© MME LEGAL AG, ZÜRICH UND ZUG, JANUAR 2020

Twitter:

“Today, Mr. X – the chairman of X-foundation is under fire on Twitter. Fans of X foundation are criticizing him for his low commitment to the project and slow progress in the development of the eco system of X-foundation. Tweets calling for his resignation.”

- ▶ schwer erfassbarer Konflikt
- ▶ immerhin: es geht um Organisation, Führung und Kontrolle eines Ökosystems und die Rolle der Stiftung in diesem Ökosystem

- DLT = Distributed Ledger Technology
- Ökosystem = (im wirtschaftlichen Sinn) Verbund von Teilnehmern, der durch einen Orchestrator auf eine gemeinsame Wertschöpfung ausgerichtet wird. Dabei übersteigt die Leistung des gesamten Ökosystems aus wirtschaftlicher Sicht die Summe der Einzelbeiträge aller Teilnehmer. Die Entwicklung von autonomen Unternehmen (mit vertikaler Wertschöpfung) hin zu branchenübergreifenden System von vernetzten Teilnehmern im Rahmen von wirtschaftlichen Ökosystemen wird durch die Digitalisierung (seit neuer Zeit auch DLT) verstärkt.
- Orchestrator = Das Ökosystem wird durch einen zentralen Orchestrator unterstützt. Der Orchastrator bringt die unterschiedlichen Teilnehmer auf den Weg der gemeinsamen Wertschöpfung.
- DLT – Stiftung = Orchestrator in wirtschaftlichen Ökosystemen, bei denen die Kontrollrechte über das Ökosystem weitgehend dezentralisiert bzw. an den Orchestrator übertragen werden.

Inhalt

- Einsatzbereich von Stiftungen in DLT-Projekten (1. Teil)
- Rolle der Stiftung in DLT-Ökosystemen (2. Teil)
- Spezifische Fragen zur Organisation, Führung und Kontrolle von DLT-Stiftungen (3. Teil)
- Ausblick

1. Teil

Einsatzbereich von Stiftungen in DLT Projekten

Methodischer Ansatz

- nach dem Inhalt und der personellen Zusammensetzung des DLT - Projektes
- Token Klassifizierung ist in diesem Kontext nur ein Teil der Gesamtsicht

DLT - Projekte

Unternehmens- finanzierung

- for – profit
- vertikale Wertschöpfung

AG, GmbH

Innovationsförderung

- non – profit
- Ökosysteme

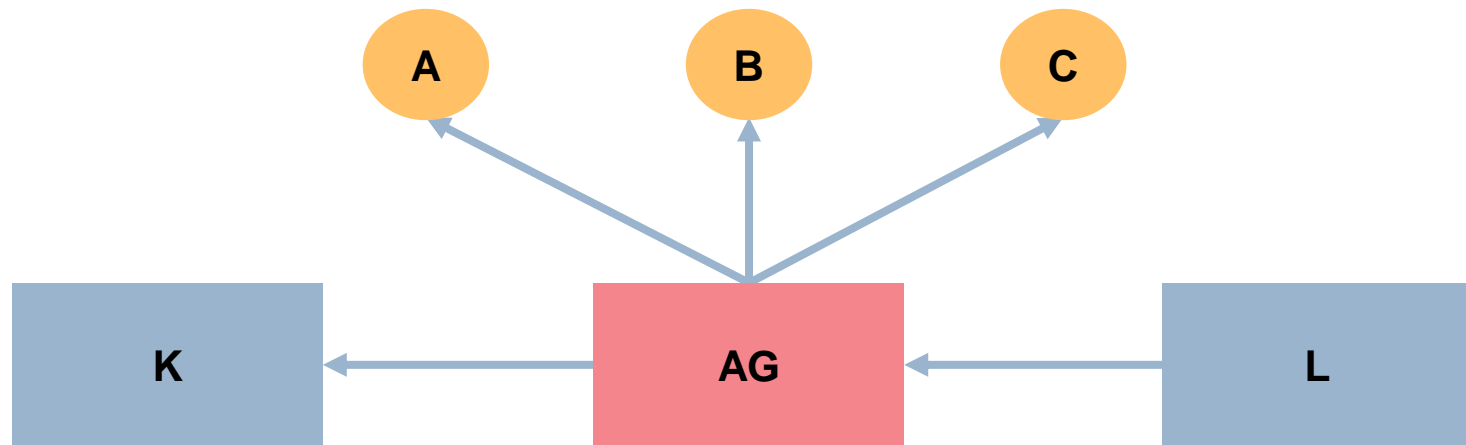
Zentralität

AG, GmbH,
Verein

Dezentralität

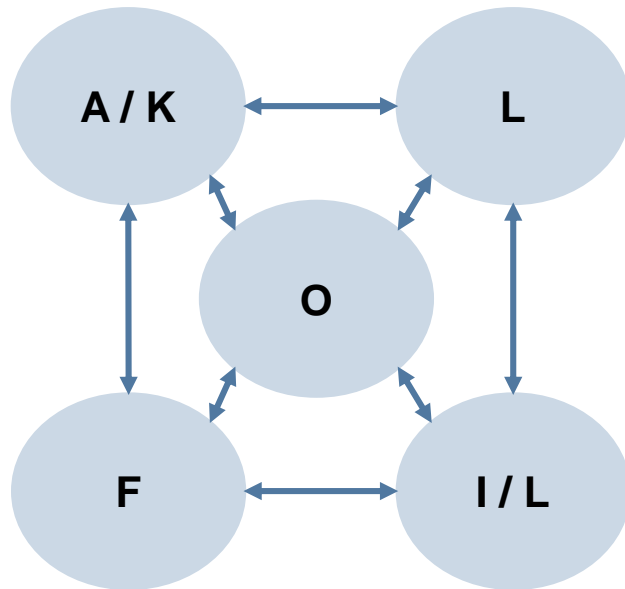
Stiftung

Unternehmensfinanzierung

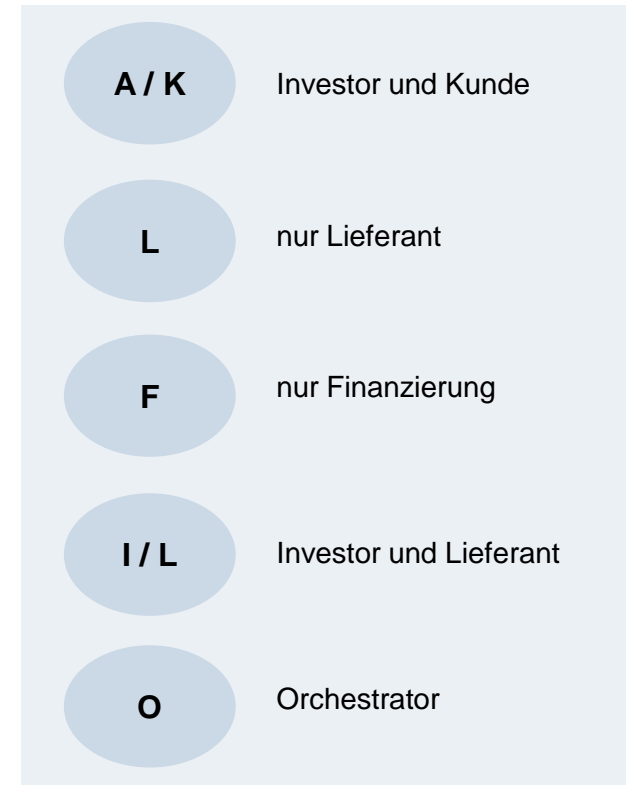


- DLT erschöpft sich in Finanzierungsdezentralität

Innovationsförderung (Ökosysteme)



- Finanzierungsdezentralität
- Entwicklungsdezentralität
- Nutzungsdezentralität



Ökosystem

Zentrale ÖS - Architektur

- Kontrolle verbleibt ganz oder teilweise bei allen oder einem Teil der Teilnehmer des Ökosystems
- z.B. wenn Finanzierung und Entwicklung der Innovation nicht dezentral erfolgen

Dezentrale ÖS - Architektur

- Kontrolle wird ganz an den Orchestrator übertragen
- z.B. bei voller
 - Finanzierungsdezentralität
 - Entwicklungsdezentralität
 - Nutzungsdezentralität

Stiftung

DLT - Stiftung

DLT-Stiftungen sind Orchestratoren von DLT-Ökosystemen, deren Zweck auf die Förderung und Entwicklung einer neuen Technologie/Innovation ohne Gewinnstrebigkeit ausgerichtet ist. Die Entwicklung der neuen Technologie/Innovation erfolgt durch Interaktion unterschiedlicher Teilnehmer, die die Kontrollrechte über das Ökosystem vollständig an einen unabhängigen Orchestrator bzw. die Stiftung übertragen. Die Teilnehmer werden über das DLT – Netzwerk verlinkt.

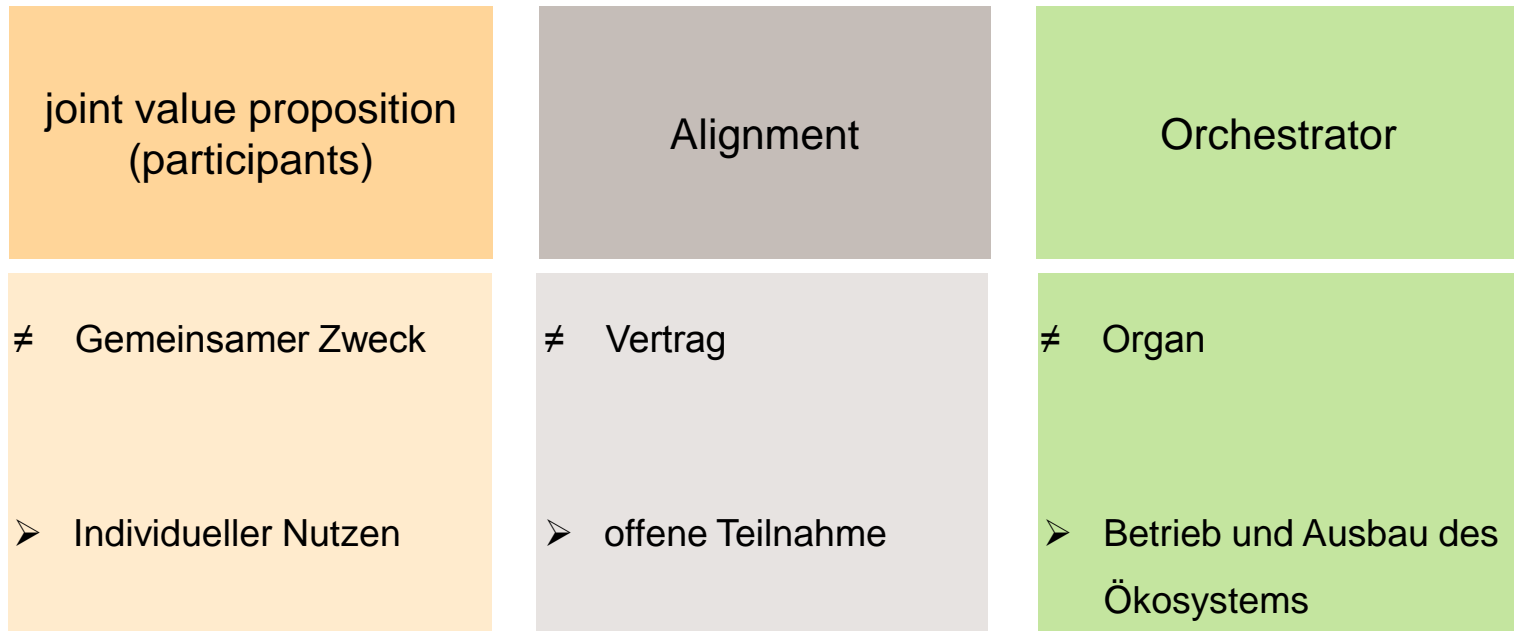
2. Teil

Rolle und Aufgaben der DLT – Stiftung in DLT - Ökosystemen

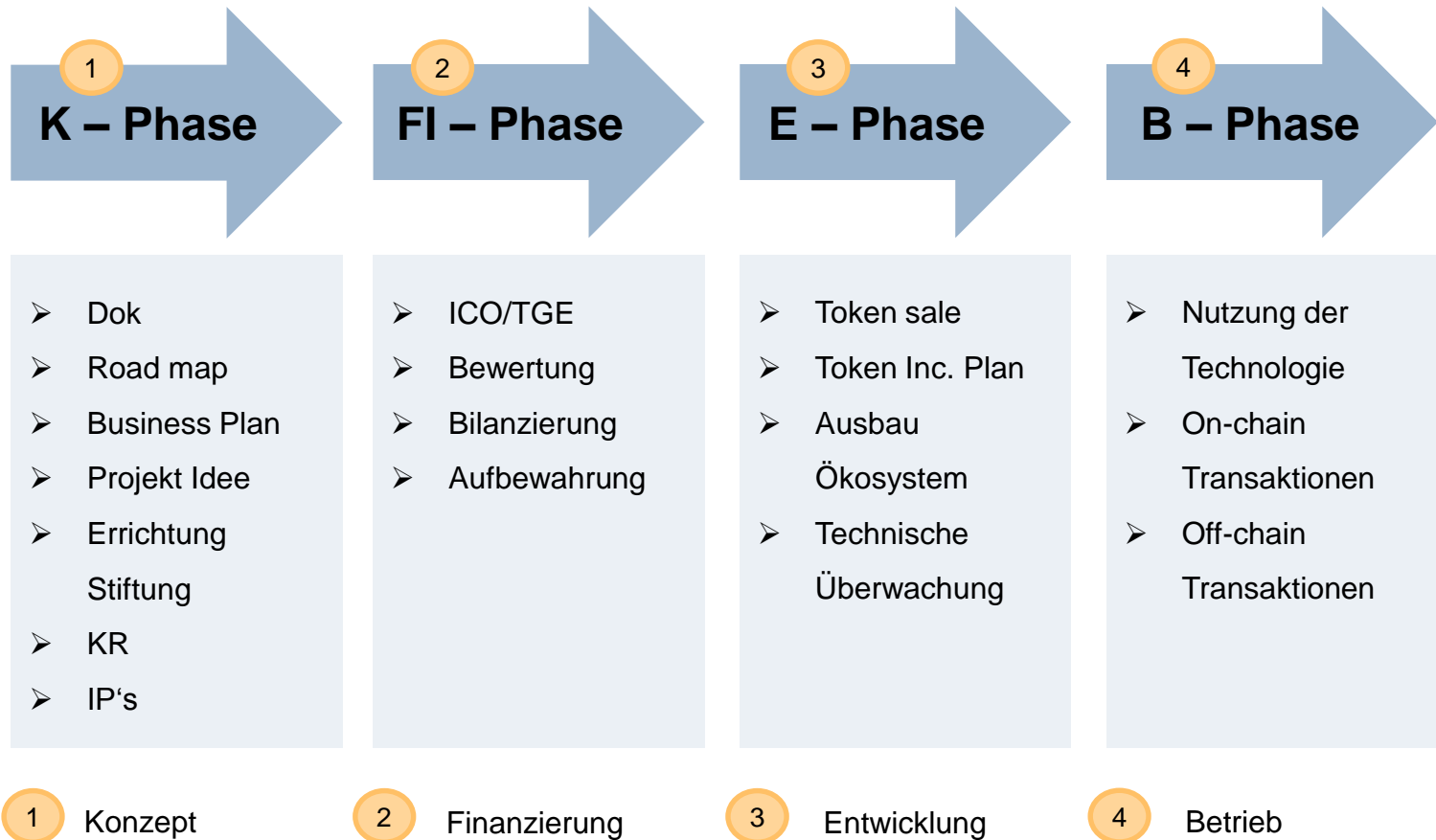
Innenblick

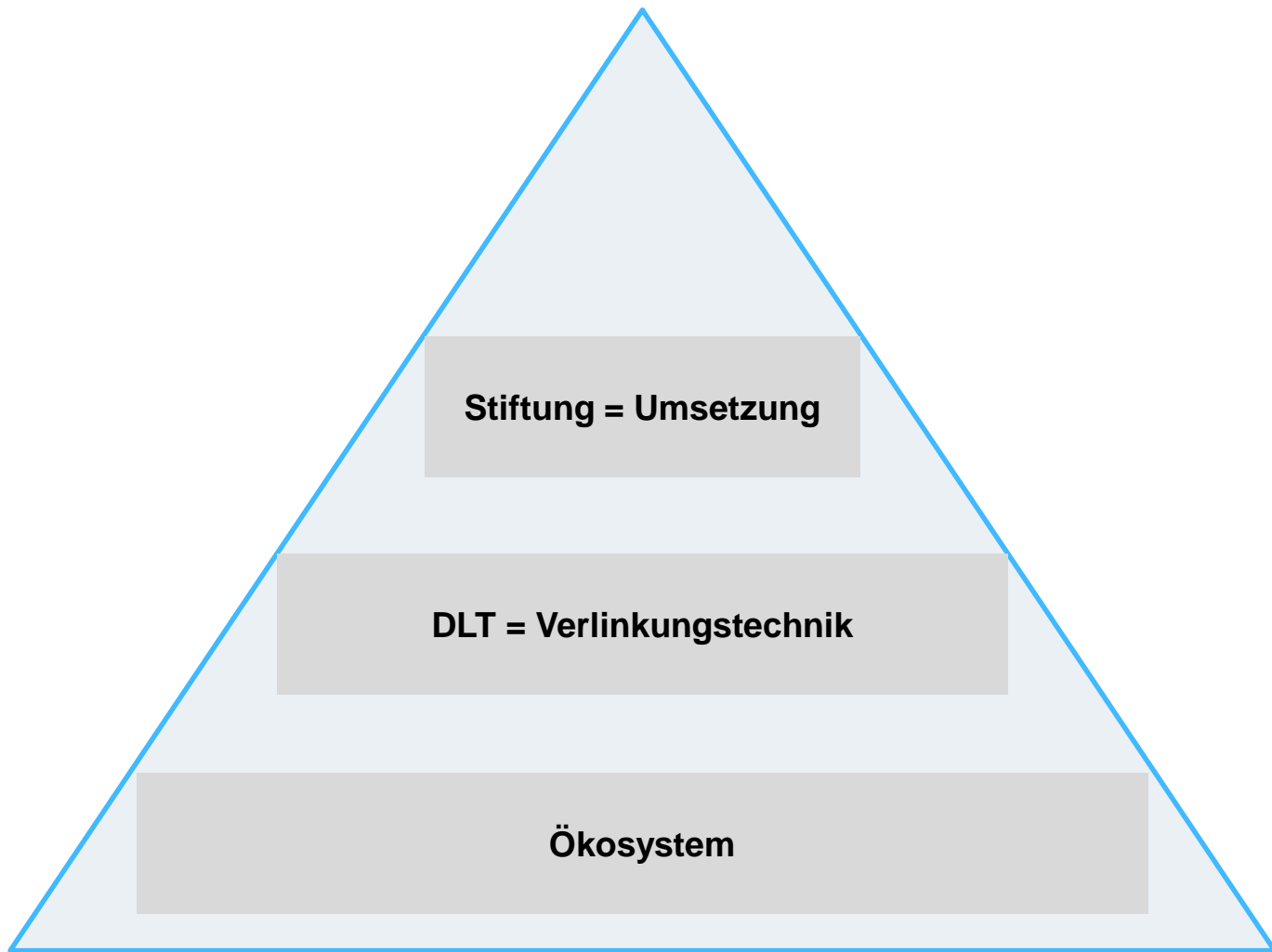
- Projekt – Trägerstiftung (operativ)
- Verbrauchsstiftung
- non profit
- nicht gemeinnützig
- keine Destinatäre

Aussenblick: Ökosystem



DLT – Projektmaturität





3. Teil

Organisation, Führung und Kontrolle von DLT – Stiftungen (Governance)

Governance – Spannungsfeld

Für die Governance von DLT-Stiftungen besteht das folgende Spannungsfeld:

- *Stiftungen kommen dort zum Einsatz, wo das jeweilige Ökosystem die Kontrollrechte an eine unabhängige Institution abgeben will.*
- *Auf der anderen Seite ist aber diese unabhängige Institution (Stiftung) in ein Ökosystem eingebunden und spielt in diesem die Rolle des Orchestrators.*

Problembereiche und Herausforderungen

- Abspaltung der Stiftung vom Ökosystem
- Abhängigkeit der Stiftung vom Protokoll-Entwickler
- Fehlendes/ungenügendes Finanzcontrolling gegenüber Protokoll-Entwickler
- Einflussnahme Projektteam auf Stiftung
- Mangelnde Unterstützung des Projektes durch Stiftung

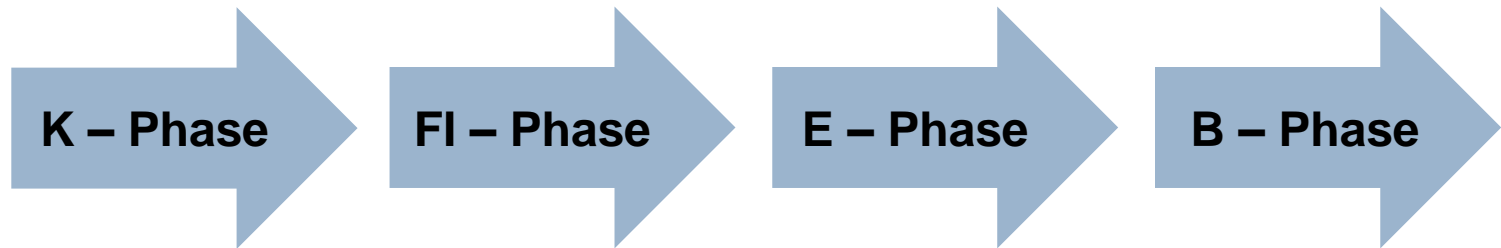
Fazit =

Ursachen liegen im Ökosystem und nicht in der Struktur der Stiftung

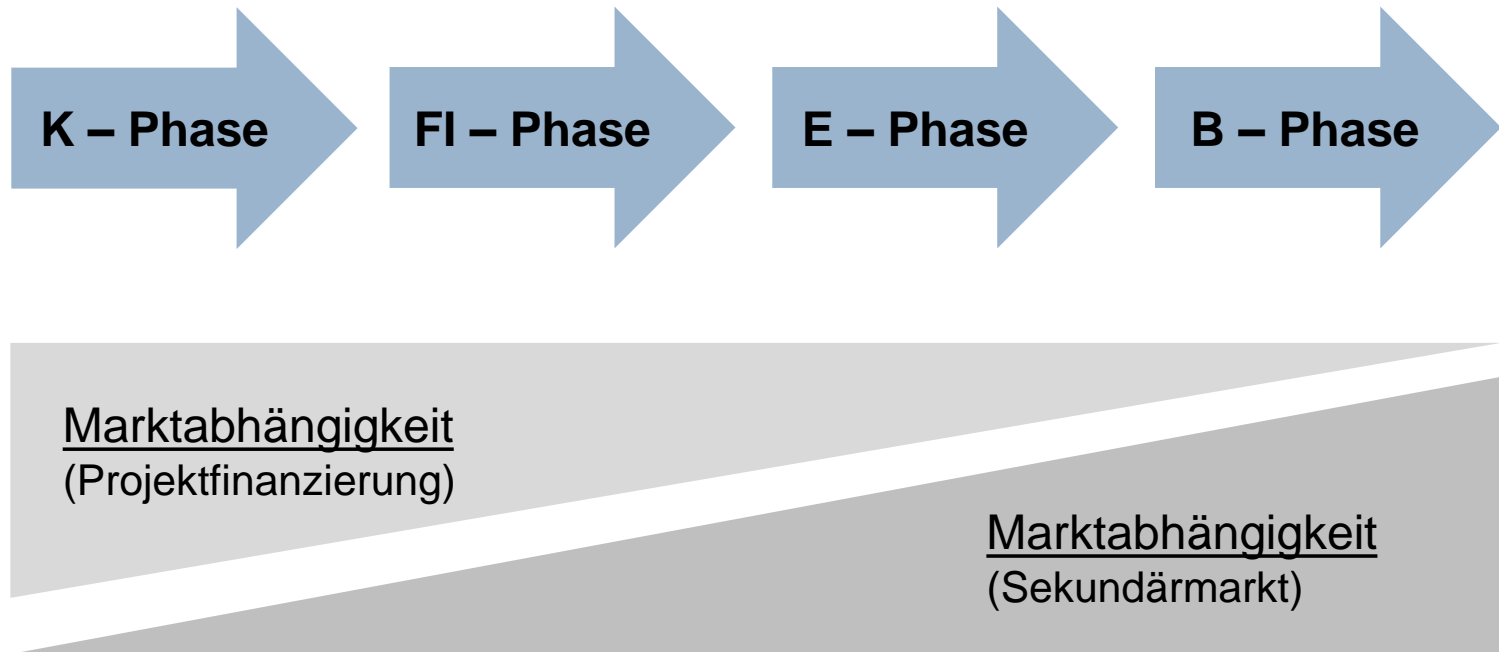
Governance nach Stakeholdergruppen

- Nutzungsinteressen
- Spekulative Interessen
- Entwicklungsinteressen

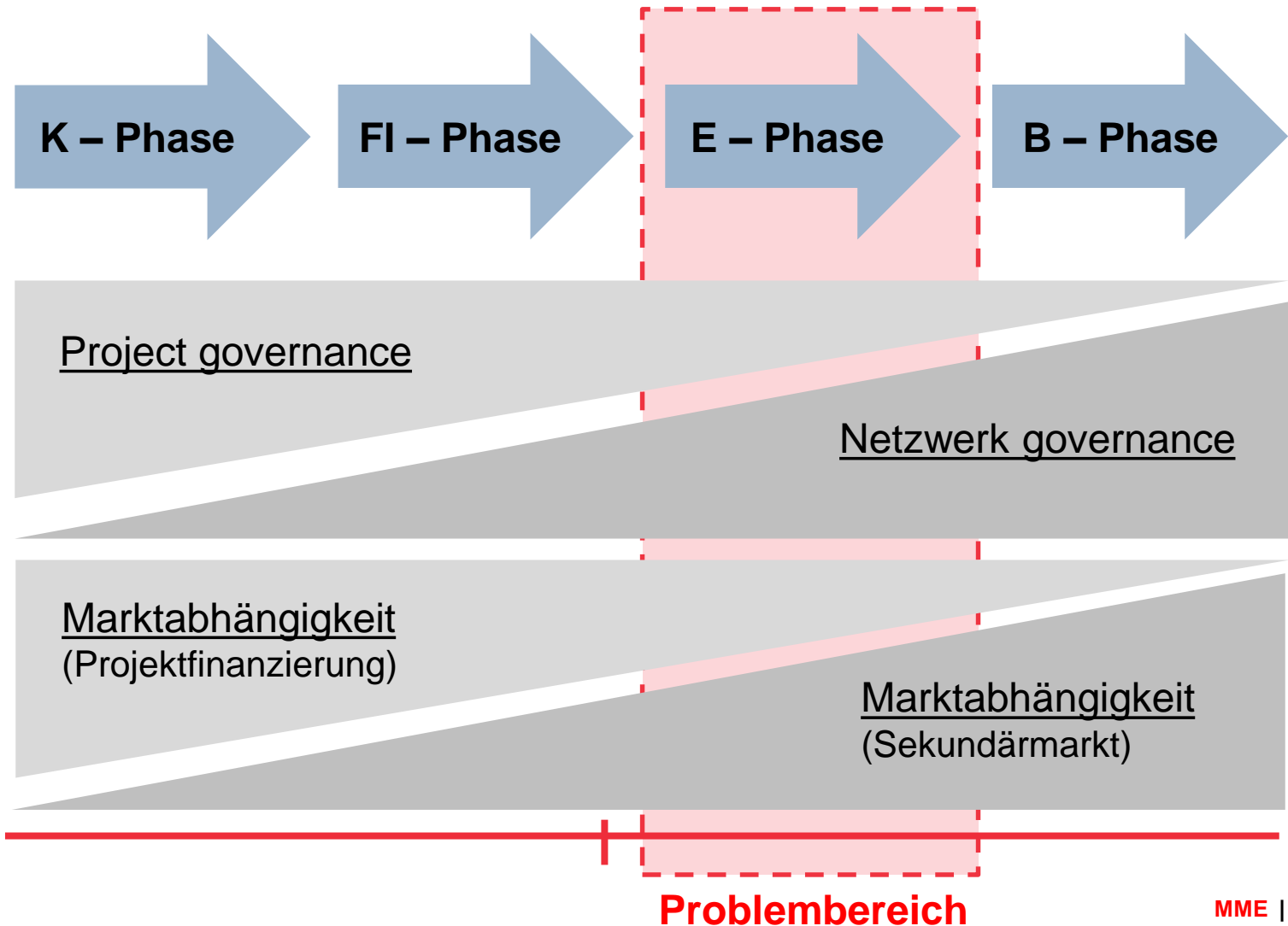
Governance nach Projektmaturität



Governance nach der Abhängigkeit vom Markt (externe Governance)



Problembereich



Erkenntnisse für die Governance von DLT-Stiftungen

- Das Ökosystem kann sich nicht selber kontrollieren und beaufsichtigen
 - Interne Governance besteht erst ab Betriebsphase (on chain)
 - Externe Governance (Markt) ist zu schwach
- Die Governance muss beim Orchestrator bzw. in die DLT-Stiftung implementiert werden

Grundsätze für die Umsetzung der Governance für DLT-Stiftungen

- Berücksichtigung der *operativen Natur* der Stiftung im Rahmen des Ökosystems
 - Rolle der Stiftung im Ökosystem
 - Aufgabe der Stiftung im Ökosystem
- Festlegung der Governance im Zeitpunkt der Errichtung der DLT-Stiftung

Rolle der Stiftung im Ökosystem

- Erfassung der wesentlichen Interaktionsfelder der Teilnehmer
 - Stiftung und Community
 - Transparenz
 - Roadmap
 - Kommunikation
 - Ausbau und Incentivierung
 - Stiftung und Core Developer / Entwicklungsteam
 - Überwachung
 - Controlling
 - Monitoring
 - Technische Aufsicht

Aufgaben der Stiftung im Rahmen des Ökosystems

- Projektbeschrieb
- Projektphasen
- Projektplanung
- Technische Aufsicht
- Finanzielle Mittel
- Nicht-Finanzielle Mittel

Beispiele für organisatorische Elemente

1. Kommission zur Überwachung Core Developer
2. keine Stifterrechte
3. Externe Wahlorgane des Stiftungsrates
4. Beschränkung der Amtszeit
5. Mindestanteil von Stiftungsräten
6. Festlegung der Organisation im Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung (vor ICO/TGE)
7. Festlegung der Verfahren zur Governance vor ICO/TGE
8. Abberufungsverfahren von Stiftungsräten

Ausblick

- der Einsatz der Stiftung wird mehr durch Ökosysteme als durch DLT getrieben
- Ökosysteme sind der eigentliche Werttreiber
- sprechen wir von DLT-Stiftungen, dann müssen wir gleichzeitig das jeweilige DLT – Ökosystem sehen
- grosser Anwendungsbereich und Chance für den Stiftungsstandort Schweiz

Danke für die Aufmerksamkeit!



Office Zurich

Zollstrasse 62 | P.O. Box 1758 | CH-8031 Zurich
T +41 44 254 99 66 | F +41 44 254 99 60

Office Zug

Gubelstrasse 22 | P.O. Box 7613 | CH-6302 Zug
T +41 41 726 99 66 | F +41 41 726 99 60

www.mme.ch
office@mme.ch